

Den Stress mit Achtsamkeit bewältigen

ALTENBRUNSLAR. Stressbewältigung durch Achtsamkeit ist das Thema eines kostenlosen Informationsabends am Montag, 23. Februar. Er findet von 19 bis 20.30 Uhr in Altenbrunslar, Brückenhofstraße 1 statt.

An dem Abend können sich Interessierte über ein achtwöchiges Intensivprogramm informieren, mit dem Akzeptanz, Selbstverantwortung und Freundlichkeit im Umgang mit sich selbst erlernt werden. Dieses Angebot richtet sich laut Mitteilung an Menschen, die ihr Leben bewusster gestalten wollen und besser mit beruflichem oder privatem Stress umgehen wollen. (red)

• **Anmeldung:** Ute Mierke, Tel. 05662/ 4113.

Schulchor gibt Konzert in der Kirche

KÖRLE. Der Chor der Körler Grundschule unter Leitung von Tobias Nering tritt am Sonntag, 22. Februar ab 17 Uhr in der Körler Kirche auf.

Es ist der zweite Auftritt des Schulchors. Der Eintritt ist frei. Bei dem Konzert mit dabei sind laut Ankündigung der Frauenchor Young Singers Vellmar sowie der Solist Jonas Imhof. (red)

Kurz notiert

Gospelabend findet auch am Freitag statt
SCHWARZENBERG. Die Gospelabende in Schwarzenberg finden nicht nur am Donnerstag, 19. und Samstag, 21. Februar statt, wie irrtümlich gemeldet, sondern auch am Freitag, 20. Februar. Beginn ist jeweils um 19 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Schwarzenberg.

Spielschar zeigt Märchen als Musical

GENSUNGEN. Die Heiligenbergspielschar und die katholische Kirchengemeinde Gensungen präsentieren das Märchenmusical „Hänsel und Gretel“.

Aufführungstermine sind am: Samstag, 21. Februar, 19.30 Uhr; Sonntag, 22. Februar, 14.30 Uhr, Samstag, 28. Februar, 19.30 Uhr und Sonntag, 1. März, 14.30 Uhr. Die Vorstellungen werden im Pfarrheim der katholischen Kirchengemeinde Gensungen gezeigt.

Karten für fünf Euro gibt es bei Foto und Buch, Bahnhofstraße 11 in Gensungen und in der Fleischerei Marcinek, Schulstraße 6, Felsberg. (red)

Wussten Sie schon ...

... dass der alte Stadtkern von Melsungen im Mittelalter von einer über fünf Meter hohen, relativ breiten Stadtmauer umgeben war - mit ungedecktem Wehrgang, Toren und Türmen?

DR. EHRHART APPELL, MELSUNGEN

Mehr im Regiowiki: <http://zu.hna.de/nGlfqFD>



Denkmalschutz: Bessenhof fein herausgeputzt

Ein Beispiel für vorbildliche Denkmalpflege ist der Bessenhof in Felsberg. Die Familie Laabs hat das Fachwerk der Gebäude oberhalb der Nikolaikirche mit viel Eigeninitiative

ve fein herausgeputzt. Der Hof war im 13. Jahrhundert Burgmannensitz derer von Besse. Die Burgmannen verwalteten einst die Felsburg,

die die Grafen von Felsberg bauen ließen. Der jetzige Bau des Bessenhofes stammt aus dem Jahre 1650 und war bis ins 18. Jahrhundert Sitz der landgräflichen Rentmeister.

In Felsberg gab es einst sechs Burgmannensitze, darunter die Höfe Scheffer am Oberort und Kranz an der Ritterstraße. (m.s.)

Foto: Schaake

Ein fast vergessener Sport

Felsberg war früher eine Hochburg des Feldhandballs – Chronik ist jetzt erhältlich

VON JUDITH FÉAUX DE LACROIX

FELSBERG. Feldhandball ist so gut wie ausgestorben. Dabei war die Sportart einst fest in der Region verankert: Die Felsberger Mannschaft erzielte bei Meisterschaften viele Erfolge. Damit diese und andere Geschichten rund um den Felsberger Handball nicht in Vergessenheit geraten, hat Peter Pfaff ein ganzes Buch darüber verfasst: die Handballchronik des TSV Eintracht Felsberg.

Fast 70 Jahre lang wurde bei der Eintracht Handball gespielt, bevor der Verein 1990 eine Spielgemeinschaft mit Gensungen gründete. „Die Felsberger haben den Handball in die Region gebracht“, sagt Peter Pfaff. In den 1920er-Jahren gab es im ganzen Fulda-Eder-Gau keine anderen Handball-Mannschaften, die Felsberger mussten gegen die Kasseler spielen oder nach Frankfurt, Hannover, Halle, Leipzig und Köln fahren.

Tore aus Bohnenstangen

Das erfährt man beim Lesen der Chronik ebenso wie die Tatsache, dass die Felsberger anfangs keinen richtigen Sportplatz hatten und deshalb von Wiese zu Wiese zogen und die Tore aus Bohnenstangen zusammenbauten.

„Ursprünglich war es gar nicht mein Ziel, ein Buch zu schreiben“, sagt Pfaff. Er woll-



Posieren vor der Felsburg: Dieses Foto der 1. Mannschaft in der Feldhandball-Verbandsliga entstand im Jahr 1967. Oben von links Kurt Keim, Trainer Adolf Reinhard, Jürgen Eichel, Ernst Nestler, Franz Wagner, Adolf Kraft, Helmut Servos, Spartenleiter Karl Imming; Mitte: Werner Freudenstein, Fritz Franke, Herbert Kinnback, Kurt Wenderoth; vorne: Konrad Wagner, Dieter Clobes, Karl-Heinz Heise, Gerhard Mainz.

Foto: privat/nh

te lediglich Fotos und Dokumente sammeln und digitalisieren. Die Idee kam ihm, als der TSV Eintracht Felsberg im Sommer 2013 sein 150-jähriges Bestehen feierte. Damals trafen sich Handballer verschiedener Generationen zu einem Feldhandballspiel. Da

wurde Peter Pfaff klar: „Es gibt so viele Geschichten rund um den Felsberger Handball – das muss man für die nächste Generation erhalten.“

Doch es war gar nicht so leicht, an diese Geschichten heranzukommen. „Meine Mutter hat mir dabei sehr geholfen, sie ist jetzt 85 Jahre alt und kennt noch viele Leute aus dieser Generation.“ Außerdem startete Peter Pfaff einen Aufruf in der HNA und arbeitete mit dem HNA-Archiv zusammen.

Unter anderem machte Pfaff die beiden ältesten noch lebenden Handballer der Eintracht ausfindig. „Die beiden haben sogar für das Chronik-Projekt gespendet“, sagt er. Mehr als ein Jahr lang hat Pfaff an dem Buch gearbeitet. „Ich habe viele Stunden Arbeit hineingesteckt“, sagt der 60-jährige, „es hat sehr viel Spaß gemacht.“

Angespornt wurde er von einem Schreiben aus dem Jahr 1952 von Kurt Richter, einem Mitglied der ersten Felsberger

Handballmannschaft, das Pfaff in einer Kiste mit alten Unterlagen entdeckte. „Das war wie ein Schatz, der mir in die Hände gefallen ist“, sagt Pfaff. In dem Schreiben heißt es: „Haltet in Ehren unser schönes Handballspiel, mit viel Mühe und noch mehr Liebe haben wir es aufgebaut.“ Diesen Appell hat sich Pfaff zu Herzen genommen – und mit seiner Chronik dem Felsberger Handball ein Denkmal gesetzt.

Bis jetzt sind 100 Exemplare verkauft – Pfaff hofft, dass noch mehr Handball-Interessierte auf das Buch aufmerksam werden.

Verkaufsstellen

Die Handball-Chronik kostet 10 Euro und ist an folgenden Stellen erhältlich: in Felsberg bei Marianne Pfaff, Annastraße 13; bei Stefan Schmid, Landgraf-Heinrich-Straße 9 oder bei der Stadtsparkasse sowie in Gensungen bei Foto und Buch.



Geschafft: Peter Pfaffs Handball-Chronik ist fertig.

Foto: Féaux de Lacroix

Gespräche mit dem Bürgermeister

WOLFERSHAUSEN. Felsbergs Bürgermeister Volker Steinmetz lädt für Dienstag, 24. Februar, zu einer Sprechstunde mit offener Gesprächsrunde für die Stadtteile Altenbrunslar, Neuenbrunslar und Wolfershausen ein.

Die Sprechstunde mit Einzelgesprächen beginnt laut Mitteilung um 20 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Wolfershausen. Anmeldung im Vorzimmer des Bürgermeisters (Tel. 05662/502-10 bzw. -11).

In der offenen Gesprächsrunde ab 20.30 Uhr können Anwohner ihre Ideen zur Weiterentwicklung der Stadtteile Altenbrunslar, Neuenbrunslar und Wolfershausen sowie der Gesamtstadt vortragen. (red)

Abschied für Walter Hollstein am 7. März

VOCKERODE-DINKELBERG. Walter Hollstein aus Vockerode-Dinkelberg war 63 Jahre lang Organist und wird feierlich aus seinem Amt verabschiedet.

Der Gottesdienst ist für Samstag, 7. März, geplant. Beginn ist um 17 Uhr.



Walter Hollstein

Die Predigt hält Dekan Norbert Mecke, die liturgische Leitung übernimmt Pfarrerin Sabine Werner. Musikalisch wird der Gottesdienst von Bezirkskantor Christian Fraatz sowie dem Pfeiffer Kirchenchor und dem Posaunenchor gestaltet. (ciß)

Archivfoto: Feser

HNA.de



Wohltat für Körper und Seele: Fasten und ein paar Pfunde verlieren.

Foto: dpa

Fasten reinigt Bauch und Geist

Mit dem Aschermittwoch wollen viele Menschen eine Fastenzeit einlegen. Der Ursprung dafür liegt nicht nur in der Karnevalszeit, sondern in den Schlemmereien der gesamten, relativ bewegungsarmen Winterzeit begründet. Wer seine Fastenzeit möglichst beschwerdefrei absolvieren will, sollte einige Regeln beachten. Zu finden unter: www.hna.de/fastwohl

Meistgelesen

- **Kassel:** Zentraler Mieter verlässt die Königsgalerie
- **Göttingen:** 27-Jähriger wurde erschossen: Spielte Rache eine Rolle?
- **Netzwelt:** HNA-Service: Nachrichten via WhatsApp direkt aufs Handy
- **Kassel:** Am Westring stehen Kassels überflüssigste Parkautomaten
- **Melsungen:** Betriebsrat von Edeka Hessenring weist Vorwürfe von Verdi zurück
- **Göttingen:** Eisenbahnlinie war 40 Minuten gesperrt

- [facebook.com/HNA](https://www.facebook.com/HNA)
- twitter.com/HNA_online
- zu.hna.de/googleplushna
- [youtube.com/hnaonline](https://www.youtube.com/hnaonline)
- Kontakt: online@hna.de